

Unterrichtsmodul Englisch S I

“Presenting a Fashion Show”

basierend auf dem Kernlehrplan G8 Englisch
Herder-Gymnasium, Köln – Jahrgangsstufe 6.2



Unterrichtlicher Rahmen und Steuerung des Lern-/Arbeitsprozess:

- angebunden an English G21, Unit 2 “What money can buy”
- task design (mit language focus und support systems), presentations, evaluation/feedback

Möglichkeiten des fächerübergreifenden Arbeitens

- Politik: Umgang mit Geld

Kommunikative Kompetenzen

Sprechen

- Zusammenhängendes Sprechen (*presentation: fashion show*)
- Sprechen in Alltagssituationen (*shopping: fashion catalogue*)

Überblick über den Lernprozess

1. Eine Fashion Show der Schulbuchklasse 7PK hören und Redemittel für die eigene Fashion Show heraussuchen
2. Eine eigene Fashion Show organisieren und sprachlich vorbereiten (Präsentationen der Kostüme; Rückmeldungen von Jury und Publikum)
3. Die Show durchführen; Fotos für einen Modekatalog machen
4. Einen Modekatalog gestalten und über die dort gezeigten Kostüme sprechen (Preise, Style, Präferenzen)

Interkulturelle Kompetenzen

Handeln in Begegnungssituationen

- Einkaufen
- *turn-taking*
- Konventionen (Umgang mit anderen Vorschlägen)

Topic: **Presenting a Fashion Show**

Sprechen

Aufgabenorientiertes
Unterrichtsvorhaben zur
Förderung der mündlichen
Kompetenzen

Dauer: ca. 8 Stunden

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:

Wortschatz

- *Clothes, descriptive adjectives*

Aussprache/Intonation

- Aussprache und Intonationsmuster auf neue Wörter und Redewendungen übertragen (→ *consonants at end of words, p. 35, ex. 7*)

Material

- Kostüme, Fotos, Katalog

Methodische Kompetenzen

Sprechen

- Text(elemente) auswendig vortragen (→ *fashion show, p. 41*)

Schreiben

- einen Katalog erstellen

Selbstständiges Sprachenlernen

- Wortfelder
- English als Gruppenarbeitssprache (*think – pair – share*)
- Dossier

Leistungsfeststellung

Mündliche Überprüfung

Zum Beispiel: Vorstellen eines eigenen Karnevalskostüms; Bewertung und Auswahl anderer Kostüme (vgl. Manteltext)

Kurze Darstellung des Unterrichtsmoduls

Das Modul zielt schwerpunktmäßig auf die Förderung der **mündlichen Kommunikationsfähigkeit** und insbesondere auf die Schulung des zusammenhängenden Sprechens nach Vorbereitung in einfachen sprachlichen Zusammenhängen (*presenting a fashion show*). Dabei üben sich die Schülerinnen und Schüler in der Verwendung themen- und formatspezifischer sprachlicher und nicht-sprachlicher Mittel sowie in der Strukturierung von Ideen und der Anfertigung von Notizen als Grundlage für eine gelungene mündliche Präsentation (vgl. KLP: 16, 24, 28).

Das Unterrichtsmodul „*Presenting a fashion show*“ ist als Ergänzung zum Thema „*UK: What money can buy*“ des Lehrwerks *English G 21 A2 (Unit 2)* konzipiert.

Inhaltlich bezieht sich das Modul auf den im Kernlehrplan für die Jahrgangsstufe 6 vorgegebenen Bereich „**Persönliche Lebensgestaltung**“ (KLP: 22). Die Schülerinnen und Schüler erhalten die Aufgabe, Kleidung und Accessoires bzw. selbst entworfene Kostüme im Rahmen einer Modenschau zu beschreiben, zu kommentieren und zu beurteilen. Auf diese Weise verfolgt das Modul die im Kernlehrplan formulierten Leitziele einer systematischen Entwicklung sowohl der kommunikativen als auch der methodischen Kompetenz „Sprechen“ im Zusammenhang einer aufgabenbezogenen Produktion gesprochener Texte (vgl. KLP: 11f.).

Das Modul bietet – angemessen für die Altersgruppe – Möglichkeiten des spielerischen, darstellenden und gestaltenden Lernens. Die Thematik ist schüler- und lebensweltorientiert, da die Beschreibung und Beurteilung von Kleidung für das alltägliche Leben der Schülerinnen und Schüler von Interesse ist.

Durch die kreative Aufgabenstellung einer weitgehend eigenständigen Planung, Durchführung und Bewertung einer *Fashion Show* bieten sich den Schülerinnen und Schülern **authentische und motivierende Kommunikationsanlässe**, in denen sie (in der Lektion erworbene) Redemittel und Strukturen (z.B. die Steigerung von Adjektiven) anwenden und erweitern können. Durch die vorgegebene Struktur des Ablaufs der *Fashion Show* und die dafür zu erwerbenden formatspezifischen Redemittel wird **systematisches und selbstständiges Lernen** gefördert. Die abschließende Bewertung der Kostüme und des *presenters* durch Vertreter der „Jury“ und des „Publikums“ fördert zudem das **(selbst-) reflexive und kooperative Lernen**.

Die im Rahmen der Aufgabenstellung vorgesehenen Rollenzuweisungen (*model, presenter, member of the jury/ the audience*) bieten verschiedene Möglichkeiten der **Differenzierung** sowie der individuellen Förderung.

Gezielte **Spracharbeit** erfolgt mit Hilfe von Modelltexten, aus denen die Schülerinnen und Schüler selbstentdeckend relevante Redemittel (z.B. beschreibende Adjektive) herausarbeiten. Auf diese Weise erwerben sie neue sprachliche Mittel im Bereich „Wortschatz“ und „Grammatik“ und wenden diese während der Präsentation der *Fashion Show* an. Die methodische Kompetenz „Sprechen“ wird durch das weitgehend selbstständige Arbeiten der Schülerinnen und Schüler mit den Modelltexten und dem bereit gestellten *support* sowie durch das selbstständige Anfertigen von Notizen als Grundlage für die Präsentation (*presenter*) bzw. für das Formulieren von Nachfragen und begründeten Beurteilungen (*jury, audience*) systematisch gefördert. Zusätzlich eröffnet der Einsatz eines Bogens zur **Selbstevaluation** den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, individuelle Stärken und Schwächen zu erkennen und ihren eigenen Lernprozess zu reflektieren.

Die **Überprüfung** des Kompetenzerwerbs im Bereich des zusammenhängenden Sprechens (Beschreibung und Beurteilung von Kleidungsstücken bzw. Kostümen) und der damit zusammenhängenden Verwendung von nicht-sprachlichen und sprachlichen Mitteln (z.B. Adjektive zur Beschreibung und Beurteilung von Kleidung bzw. Kostümen) sowie korrekter grammatischer Strukturen (*comparisons of adjectives*) erfolgt im Rahmen einer mündlichen Leistungsfeststellung (Bewertungsbogen in Dokument Selbstevaluation) mit jeweils zwei Lernenden. Im ersten Teil der Prüfung stellen die Schülerinnen und Schüler ihr Lieblingskleidungsstück bzw. ihr Lieblingskostüm anhand eines mitgebrachten Bildes vor. Im zweiten Teil der Leistungsfeststellung beschreiben und vergleichen sie die verschiedenen Angebote eines Mode- bzw. Kostümkatalogs und fällen eine begründete Entscheidung, welches Kleidungsstück bzw. Kostüm sie kaufen möchten.